

Marcus Klöckner thematisiert [hier](#) die Äußerungen der Politikwissenschaftlerin Florence Gaub während eines ZDF-Auftritts bei Markus Lanz. Sie habe die Auffassung vertreten, dass Russen zwar wie Europäer aussähen, sie aber eigentlich gar keine Europäer seien. Auch zu den Themen Gewalt und Tod hätten Russen einen „anderen Bezug“. Diese Aussagen würden dem Rassismus gegen Russen weiter den Weg ebnen. Ein Nachspiel müsse es haben, dass Lanz diesen Aussagen Gaubs nicht widersprochen habe. Auch hierzu haben wir zahlreiche und interessante Zuschriften erhalten. Danke. Hier eine Auswahl der Leserbriefe.
Zusammengestellt von **Christian Reimann**.

1. Leserbrief

Liebe Nachdenkseiten ,

auch ich war entsetzt über Florence Gaubs selbstgerechte undbornierte Ausführungen über „die Russen“. Sowas hat nun die einflußreiche Position eines politischen Ratgebers inne und wird be- und geachtet .

Ich bin froh , daß Markus Klöckner diese Fehlleistung der Frau Gaub publik gemacht hat .

Allerdings frage ich mich , wieso er mit keinem Wort darauf eingeht , daß Klara Geywitz sofort klar und deutlich -ohne Umschweife - gegen die Gaubschen Behauptungen Einspruch erhob .

Markus Lanz hätte hier sein sonstiges Steckenpferd ausleben können , sich an speziellen Formulierungen seiner Gesprächspartner zu verbeißen und nicht locker zu lassen , bis es peinlich wird .

Aber hier: außer „hm“ nichts .

Mit großem Respekt für Ihre wertvolle Arbeit ,
Iselin Boit

2. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Klöckner,

vielen Dank für Ihren kritischen und in vollem Umfang angemessenen Artikel. Ergänzend lässt sich noch anmerken: Schauen Sie einmal auf der Website der Uni Potsdam, welche E-Mail-Adresse Madame dort führt! Nicht etwa - wie es üblich wäre - eine auf @uni-potsdam, sondern sie lautet exakt: f.gaub@ndc.nato.int! Damit steht die Rassistin Gaub unmittelbar im Dienste des westlichen Kriegsbündnisses, sonst hätte sie wohl dort keine persönliche E-Mail-Adresse erhalten! Ich werde an die Universitätsleitung schreiben, dafür zu sorgen, dass Frau Gaub künftig keine Lehrtätigkeit mehr ausübt! Eine solche "Wissenschaftlerin" hat an einer Universität nichts zu suchen, sonst - man möge mir die Anspielung nachsehen - sind die Ansichten der Studierenden künftig völlig verpotsdamt!

Beste Grüße und trotz allen Widrigkeiten ein frohes Osterfest
Alexandre Le Tallec

3. Leserbrief

Lieber Herr Klöckner,

gut, dass Sie die Aussagen von Florence Gaub mal an die große Glocke hängen!

Mir fällt schon seit einiger Zeit, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Umfeld auf, dass junge Frauen sich mit markanten Thesen hervortuen.

Was haben die gemein?

Sie haben meist ein akademisch gebildetes Elternhaus hinter sich, in dem es ihnen an nichts fehlte. Materiell und intellektuell hervorragend ausgestattet, besuchen sie die besten Schulen, machen selbstverständlich ein Auslandsschuljahr in der weiten Welt, bereisen dieselbige auch nach dem brillianten Abitur, studieren selbstverständlich mindestens ein Jahr in Oxford oder Cambridge.

Gut für die Karriere wäre dann auch eine vorübergehende Tätigkeit bei einer non-profit-organisation oder NGO - ziert den Lebenslauf und verschafft Kontakte!

So ausgerüstet, stelle ich mich dann keck in die Welt und kann sogar noch die Karriere meiner gut ausgebildeten Mutter toppen!

Betrieben dieses Spiel nicht vor Kurzem noch die Väter und Söhne?

WAS FEHLT???

Lassen Sie mich mit einem Zitat der senegalesischen Schriftstellerin Mariama Bâ diese Frage beantworten:

„Der Traum von einem steilen sozialen Aufstieg verleitet die Eltern, ihren Kindern mehr Wissen als Erziehung zu vermitteln. Eine gewisse Verschmutzung durchdringt die Herzen ebenso wie die Luft.“ (1980)

Mit freundlichen Grüßen
Hilde Floquet

4. Leserbrief

Sehr geehrte Redaktion,

Nachdem ich Florence Gaub gehört hatte, wurde ich auch direkt an die “untermenschen” Diffamierung erinnert.

Sofort dachte ich daran eine Programmbeschwerde zu schreiben.

Diese könnte sich natürlich nur an Markus Lanz wenden.

Ist er noch tragbar nachdem eine eindeutig rassistische Äußerung unkommentiert stehen ließ, nachdem er zuvor die Politikerin massiv in die Mangel nahm, da sie nicht die von der NATO gewünschte Lieferung schwerer Waffen bedingungslos zustimmte.

Florence Gaub war mir bisher unbekannt, so schaute ich bei Wikipedia nach.

Dort erfuhr ich, dass sie 4 Jahre eine “Natoschulung” durchlief. Das ist sicherlich nicht unerheblich, um ihr propagandistisches Statement einzuordnen!!!

Ich wurde auf Florence Gaub aufmerksam gemacht von einer regelmäßigen Zuschauerin dieser Sendung, die diese als Dame “super cool” einordnete.

Markus Lanz hat sicherlich einen großen Einfluß auf die Meinungsbildung.

Nachdem er eindeutig rassistisch und friedensfeindliche Äußerungen unwidersprochen

stehen ließ, ist er in meinen Augen untragbar für weitere Sendungen.

Gegen ihn sollte sich eine Programmbeschwerde richten.
Würden sie das mit unterstützen?

Freundliche Grüße
Ursula Shoukry

5. Leserbrief

Liebe Nachdenkseiten,

man kann nur staunen, was vermeintlich hochgebildete Expertinnen oder Experten heute öffentlich so von sich geben, wenn es um Russland, Russen oder gar Präsident Putin geht. Der unglaubliche Satz von Florence Gaub bei Markus Lanz war wohl der Höhepunkt, wird es aber vermutlich nicht bleiben.

Der Satz war mir Anlass, einen Brief an Frau Gaub über ein Formular auf der Homepage ihres EU Institutes abzuschicken. Ich erwarte keine Antwort, es war mir aber ein Bedürfnis, meine Wut und meine Fassungslosigkeit irgendwie in Worte zu fassen:

Sehr geehrte Frau Gaub,

in der Talk Show Markus Lanz am 12. April, las ich, hätten Sie folgenden Satz gesagt: „Wir dürfen nicht vergessen, auch wenn Russen europäisch aussehen, dass es keine Europäer sind – jetzt im kulturellen Sinne – die einen anderen Bezug zu Gewalt haben, die einen anderen Bezug zu Tod haben.“ Ich kenne Sie nicht, also habe ich mich mit Hilfe von Google und Wikipedia schlau gemacht. Sie sind eine deutsch-französische Politikwissenschaftlerin und seit 2018 stellvertretende Leiterin des Instituts der Europäischen Union für Sicherheitsstudien. Das ist zunächst beeindruckend und lässt auf eine Person schließen, die intelligent und reflektiert ist und zu Recht als Expertin in eine Talk Show des öffentlich rechtlichen Fernsehens eingeladen wird. Leider leben wir in Zeiten von Krieg und Propaganda und da kann man sich noch weniger als sonst darauf verlassen, dass Menschen mit beeindruckendem akademischem Lebenslauf und wichtiger beruflicher Stellung anderes von sich geben als primitive Kriegspropaganda. Ihr Satz: „Wir dürfen nicht vergessen, auch wenn Russen europäisch aussehen, dass es keine Europäer sind – jetzt im kulturellen Sinne – die einen anderen Bezug zu Gewalt haben, die einen anderen Bezug zu Tod haben.“ – mit

Verlaub Frau Gaub, ist rassistische Sch...!

Mit freundlichem Gruß
Thomas Arnold

6. Leserbrief

Wundert denn sich wirklich irgendjemand darüber? Die Russen sind hierzulande für viele immer noch nur bessere Mongolen oder slawische Untermenschen! Die aktuelle Lage macht es nicht wirklich schlimmer, sie bringt nur die im Bodensatz Deutschlands schlummernde Nazimeinungen wieder an die Oberfläche, ganz abgesehen von dem Wunsch da weitermachen zu können wo Hitler aufhören mußte!! ☐☐Uwe Schwinn

7. Leserbrief

Vielen Dank für ihren wichtigen Beitrag zum Thema Markus Lanz im ZDF.
Was Frau Florence Gaub☐ sich da geleistet hat, ist für mich unfassbar.

mit besten Grüßen
Andreas Müller-Goldenstedt

8. Leserbrief

Liebes NDS-Team, ☐☐Florence Gaub ist der beste Beweis dafür, dass faschistisches Gedankengut in Deutschland langsam wieder alltagstauglich wird und es früher oder später zur Ausgrenzung oder vielleicht sogar zu schlimmeren Sachen gegenüber den Russlanddeutschen führen wird. ☐Es fängt immer erst mit den Worten und der Entmenschlichung an. Dass so etwas ekelhaftes in der populärsten deutschen Talkshow und ohne Widerspruch des Moderators geschieht sollte für jeden Russlanddeutschen eine Warnung sein.

Ich habe das Gefühl, dass in nächster Zeit gezielt von solchen Experten Debatten in die Mainstreammedien geworfen werden, indem es um die Staatsangehörigkeit bei

Russlanddeutschen gehen wird und bei den Ämtern bei Verlängerung von Ausweisen genauer untersucht wird ob bei Russlanddeutschen die deutsche Staatsangehörigkeit gegeben ist. □Die “Experten”, Politiker und Journalisten werden sich wie gewohnt gegenseitig die Bälle zuspielen und so die Meute in der Bevölkerung erregen härter und penibler bei Russlanddeutschen vorzugehen.

BG □E

9. Leserbrief

Liebe NDS, Nicht, dass es mich sehr verwundert, dass es zu solchen verbalen Ekzessen kommt im Fernsehen, dazu sind die Zumutungen der ÖRS Nachrichtenportale in beiderlei Gestalt mittlerweile schon zur Gewohnheit geworden.

Aber es ist immerhin beeindruckend, wie jemand mit gerazu rassistischen Ansichten die Karriereleiter so ungestört hochklettern konnte. Die Zwischenstufen an Institutionen wie 2009 bis 2013 am [NATO Defense College](#) und Von 2009 bis 2013 war sie am [NATO Defense College](#) in Paris, zeigen die wissenschaftliche Ausrichtung, Garniert wird das ganze durch Klimastudien, wie Wasser in Arabien und ähnlichem. Die Ausrichtung ist aber schon erkennbar auf geostrategische Fragen ausgerichtet, Was uns nun dirkt auf den Ukraine Konflikt zuführt, dessen publizistische Auslegung zuweilen an die Grenzen des bewährten alten Rassismus ranführt. Bei Herrn Lanz bin ich nicht einmal sicher, dass er so genau wusste, wen er da in der politisch korrekten Damenrunde geladen hatte. Aber gerade über solche populären Formate werden krude politische Ideen verbreitet, quasi gesellschaftsfähig gemacht. bei den ÖR Nachrichtenportalen ist Hopfen und Malz in der Regel verloren. Da heisst einfach “Kunst geht nach Brot”, ganz konservativ. Aber bei allen Diskussionssendungen hat eine Veränderung der präsentierten Vielfalt eingesetzt, langsam ,schleichend, die Würde der Akteure soll ja keinen Schaden nehmen. Am deutlichsten sind die Erfolge der Methode in den Leserkommentaren von Zeitungen zu finden. Die Stereotype der 1950iger Jahre, die Zeit, wo die Globkes und Co ungestört Karriere machen konnten und Russen “der Iwan” hiessen ,erleben eine seltsame Wiederbelebung durch das Zauberwort “Putin.” Es ist beunruhigend, wie die geistige Einengung auf ein Feindbild “im Osten” natürlich

funktioniert und die offensichtliche Einflussnahme der USA ,bekannt durch das Telefonat der Dame Nuland , ignoriert wird und von den grossen Presseverlagen auch wissentlich nicht verfolgt wird. Wobei die Texte der Dame Gaub in der Publikationsliste

schon hinweisen, dass es um Rohstoffsicherung und politische Gefolgschaft geht, um jeden Preis!

Mit freundlichen, aber doch recht beunruhigten Grüßen
Beatrix isensee

10. Leserbrief

Liebe NDS,

es ist empörend, dass diese Person Florence Gaub, immerhin Vizedirektorin des Instituts der EU für Sicherheitsstudien in Paris und zudem gelistet als Lehrbeauftragte der Uni Potsdam, im Öffentlich-Rechtlichen Rundfunk in einer dieser unsäglichen Lanz-Talkshows unwidersprochen äußern darf, wir dürften nicht vergessen, dass „auch wenn Russen europäisch aussehen, dass es keine Europäer sind – jetzt im kulturellen Sinne ...“.

Also hatten der Führer und die gesamte Nazibrut doch Recht, als sie vom bolschewistischen Untermenschen sprachen, und versuchten ihn auszurotten. Wieso ist diese Person noch nicht von ihrem Posten entfernt worden? Wieso hat die Uni Potsdam sie noch nicht rausgeschmissen? Sind wir bereits wieder in der Nazizeit angekommen? Soll am deutschen Wesen wieder die Welt genesen?

Es ist für mich einfach unfassbar, wo wir schon wieder gelandet sind!

In Verbundenheit
Werner Stibane

11. Leserbrief

Liebe Nach-Denk-Seiten-Redaktion,

in Deutschland darf jeder seine Intelligenz zeigen, auch wenn er, sie keine hat.

Politiker tun es untentwegt, Wissenschaftler seit Corona auch.

Ich hätte ohne die Nach-Denk-Seiten nie etwas von Frau Gaub gewusst oder erfahren.

Schon seit Jahren sehe ich kein Fernsehen mehr, auch das Radio höre ich seit zwei Jahren nicht mehr. Ich setze brav eine Maske auf. In Braunschweig ist ein anderer Virus als in Hamburg. Mit meiner hamburger Maske durfte ich dort in kein Geschäft. Bei Kontrollen zeige ich zuerst den Impfpass meiner jüngeren Katze und nicht jedesmal wird er beanstandet.

Ich prüfte schon immer Prüfer, die mich prüfen wollen.

Viele freundliche Grüße sendet Ihnen
Willi Mittelstädt

12. Leserbrief

Zu etwas scheinbar Nebensächlichem: Immer wieder wird von den Russland-Dämonisierern Aleppo angeführt, aber wohl wohlweislich verschwiegen, dass etwa zeitgleich Mossul und Rakka von den Amis buchstäblich dem Erdboden gleichgemacht wurden.

Fritz Schmidt

13. Leserbrief

Liebe Redaktion,

zu den rassistischen Sprüchen dieser Einfluss-Agentin fällt mir als Kommentar nur das Zitat von Bertold Brecht aus “Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui” ein.

“Der Schoß ist fruchtbar noch, aus dem das kroch”.

Viele Grüße
Manfred Grzybek

14. Leserbrief

Guten Tag Herr Klöckner, sehr geehrtes NDS-Team,

ich bin mehr als nur entsetzt, ich bin rasend vor Entsetzen, ich bin nun endlich der Überzeugung -viele der Bundesdeutschen Menschen sind wahre Rassisten. Schon lange enthalte ich mich den öffentlich-rechtlichen Nachrichtenportale deren plumpe Propaganda gegen das Volk im Osten unseres Kontinents, welches maßgeblich an unserer Befreiung von den Nationalsozialisten und ihren Schergen mit mehr als 27 Millionen Opfern beteiligt war. Die Amis, denen viele, ob sog. Journalisten, sog. Sicherheitsexperten wie jene Florence Gaub (woher kommt die eigentlich, sie wurde bislang ja auf keiner Medienveranstaltung wie Lanz, Maischberger, Illner und co. gesichtet). Politikwissenschaftler oder Berater, die Befreiung unseres Landes und Europa von den Nazis zuschreiben, hatten sich nach dem D-Day am 6. Juno 1944 erst einmal gemütlich in der Normandie eingerichtet, um abzuwarten was sich auf den umkämpften Gebieten im Osten ereignet. Russische Soldaten und ein Großteil der Zivilbevölkerung verloren ihr Leben. Wer hat anstandslos, ohne Forderungen im Sinne einer Friedenspolitik, die Wiedervereinigung beider deutscher Staaten zugelassen? Alles schon vergessen?

Und heute schreit derund nicht nur der politische Mob, in seiner unerträglichen Russenphobie. ganz nach amerikanischem Muster nach der Zerstörung eines wichtigen Landes im Osten unseres Kontinentes. Der derzeitige ukrainische Botschafter fordert -ganz nach dem Gott sei Dank (für Besseres) abberufenen damaligen amerikanischen Marktschreiers Grenell, die Bundesregierung zu Waffenlieferungen (schwere Systeme), Ölboykott und darüber hinaus, weiterer Finanzierung des bankrotten Staates Ukraine. Ukrainische Flüchtlinge fordern in der BRD sofortigen Wohnraum, einen sicheren Arbeitsplatz, Schulbildung für ihre Kinder. Alles in Ordnung, Hilfe ist notwendig, aber was sage ich der syrischen (afghanischen, irakischen, afrikanischen u.a.) Nachbarsfamilie, die nach Jahren immer noch in prekärer Lage ihr Dasein fristen muss, keinen geregelten Arbeitsalltag für sich und ihre traumatisierten Kinder vorzuweisen hat. Was geschieht und hört man von den Menschen im Jemen, über die nach unserem westlichem Wertesystem nichts aber auch gar nichts berichtet wird, die mit deutschen Waffen für die Saudis todgeweih sind?

Was haben wir -ich nicht- für eine verlogene Politikerelite gewählt? Statt Schaden vom Deutschen Volk (dazu gehören auch alle Nachbarn und Menschen) abzuhalten, regieren die jetzigen Dumpfbacken ganz im Sinne des Imperialisten USA. Freundliche Menschen in meiner Nachbarschaft Landstuhl (Westpfalz), quasi im Ramsteiner Vorgarten, sitzen schon seit langer Zeit auf einer tickenden Zeitbombe. Darauf können sie wirklich stolz sein wie Albrecht Müller jüngst berichtete: "Rheinland-Pfalz wird nach Einschätzung von Innenminister [sic!] Roger Lewentz (SPD) als Drehscheibe für die Ostflanke der Nato eine "unglaubliche Bedeutungsaufwertung erfahren".

Irgendwann wird dann in der Rheinpfalz, wenn es sie dann noch gibt, zu lesen sein: “Sie ertrugen ihr Schicksal mit stoischem Pragmatismus.”

Besteht denn keine Möglichkeit, jene Polithansel (Baerbock-Habeck-Hofreiter-Lambrecht-Schulze u.v. Parteisoldaten mehr) des militärisch-industriellen amerikanisch-europäischen Komplexes aus dem Amt zu werfen und von Gerichts wegen zur Verantwortung ziehen?

Eigentlich ist mir nicht nach Osterwünschen, trotzdem wünsche ich ihnen eine paar ruhige Tage und ...

auf hoffentlich ruhigere Zeiten

Michael Schmitt

15. Leserbrief

Sehr geehrter herr Klöckner,

schließe mich hinsichtlich der Kritik zu Lanz Ihrer Auffassung an und möchte den NDS die einschlägige Beschwerde beim ZDF z. K. geben.

Mit freundlichen Grüßen
Harrtmut Wohler

an ZFD per E-Mail info@zdf.de
zu Lanz am 12.04.2022

Guten Tag,

am 12.04.2022 wurde bei Maybritt Lanz (frei nach Kister/SZ) - eines der vielen einseitig und unausgewogen Meinung machenden Portale der „öffentlich rechtlichen“ Bedürfnisanstalten (frei nach Georg Schramm) unter den vielen Gleichartigen - seitens einer Florence Gaub neben vielen Ähnlichem folgendes geäußert: „Wir dürfen nicht vergessen, auch wenn Russen europäisch aussehen, dass es keine Europäer sind ...“. Es wird die Auffassung vertreten, daß derartiges anzusehen ist als kompatibel mit der Version vom „russischen Untermenschen“ aus dem 12 Jahre währenden 1000jährigem Reich und demzufolge als eine Verbreitung faschistoiden Gedankenguts durch den inzwischen mehr oder weniger zum regimekonformen Staatsfunk mutierten ÖRR wahrgenommen wird. Das ZDF wird aufgefordert derartiges nachhaltig zu unterbinden und zu unterlassen, sowie die hier vorgefallene Entgleisung wenigstens in Form eines Entschuldigens und Bedauerns medial

aufzuarbeiten.

Mit Grüßen
Hartmut Wohler

16. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Klöckner,

über die Aussagen von Frau Gaub lässt sich durchaus streiten und ich teile ihre Kritik in teilen auch. Dass sie dann am Ende des Artikels jedoch argumentieren dass Frau Gaub allein aufgrund ihrer Meinung in diesem Punkt nicht mehr tragbar in ihren Ämtern sei halte ich für falsch. Aller Destruktivität ihrer Aussagen zu trotz können wir uns nicht dieselben Methoden aneignen die wir an anderer Stelle, namentlich Cancel Culture, verurteilen und zurecht kritisieren. Mit zweierlei Maß zu messen, das ist ein Vorwurf der auf den NDS oft zu lesen ist, das sollte von ihnen konsequenterweise auch nicht praktiziert werden.

—

Mit freundlichen Grüßen
Valentin Schmidt

17. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Klöckner, []wertes Team der NachDenkSeiten, []Sie haben Recht: diese Frau ist mit ihren Aussagen in der Öffentlichkeit und vor allem in Lehrberufen untragbar, da sie Bellizismus in Reinkultur verbreitet. Waren es vor dem 2. Weltkrieg nicht die Juden, die man als “Untermenschen” “verkaufte”? Und jetzt “die Russen”? Wundert sich noch jemand über Progrom-artige Zustände in Deutschland, bei solchen Aussagen? Das Ganze auch noch zwangsfinanziert über die De-Facto-Wohnungssteuer “Rundfunkbeitrag”; man kann gar nicht so viel essen, wie man... []Bei Markus Lanz wundert mich schon seit Jahren nichts mehr. Für mich ist er nichts weiter als eine Mainstream-Marionette, die artig tut, was ihm befohlen wird. Die paar kritischen Kommentare zur “Corona”-Krise, sei’s drum. Auch (oder gerade) in einem engen Meinungskorridor muß man den Anschein von Diskurs erwecken, um sich das bißchen Rest-Glaubwürdigkeit zu bewahren, man sei auf

demokratischer Höhe. □□Was Frau Gaub da tut, das sind Kriegsvorbereitungen. In den Köpfen der Menschen müssen “die Russen” entmenschlicht werden, damit im nächsten Schritt jegliche moralische Hemmungen fallen können. Nur dann ist ein Volk, das deutsche oder gar europäische, kriegsbereit. Bereit, im Sinne der USA gegen ihren eurasischen (!) Partner in die Vernichtung zu gehen. Wie oft sah ich sie, die ausgestreckten Hände des russischen Präsidenten, doch nie wurde auch nur eine angenommen. Das Schmierentheater mit unserem Bundespräsidenten in Bezug auf die Ukraine kann doch keiner ernst nehmen, der sich auch nur ein wenig mit den Hintergründen befaßt hat. □□Eines weiß ich, in Bezug auf meine Person: □Ich werde niemals andere Menschen in einer Form abwerten, die weit entfernt vom Menschsein ist, schon gar nicht in Bezug auf die Bevölkerung eines ganzen Landes. Immer noch unvergessen ist der hohe Blutzoll, den “die Russen” im 2. Weltkrieg dafür bezahlt haben, Europa vom Faschismus zu befreien. Jetzt tun sie es wieder, aber nicht im “Großreich Deutschland”, sondern im “Außenposten” Ukraine. Was tut Deutschland? Was tut die EU? Das kann man gar nicht anders benennen als gewollte Selbstzerstörung. □□Ich darf an dieser Stelle (und zum Abschluß) Carl von Ossietzky zitieren: □□“Der Krieg ist ein besseres Geschäft als der Friede. Ich habe noch niemanden gekannt, der sich zur Stillung seiner Geldgier auf Erhaltung und Förderung des Friedens geworfen hätte. Die beutegierige Canaille hat von eh und je auf Krieg spekuliert.” □□Carl von Ossietzky in der Weltbühne vom 8. Dezember 1931 □□Mit freundlichen Grüßen,

Michael Schauburger

18. Leserbrief

Hallo liebes NDS-Team,

von diesem Vorfall habe ich bei meiner morgentlichen Lektüre erfahren und mir ist fast das Pad aus der Hand gefallen. Ich musste mir den Videoschnipsel mehrmals ansehen. Unfassbar das Markus Lanz, der ja sonst nicht auf den Mund gefallen ist und meistens seine Gesprächspartner unterbricht, hier Frau Gaub nicht augenblicklich gemäßregelt hat. Ebenso verwunderlich das keiner seiner Gäste gleich da Protest eingelegt hat. Bau Frau Gaub wäre noch der Hinweis angebracht das sie von 2009 bis 2013 am NATO Defence College beschäftigt war (laut Wikipedia). Dieser offenkundige Rassismus ist unerträglich. Das sollte auch mal den Programmrat des ZDF oder der verantwortlichen Landesmedienanstalt die Tagesordnung rufen. Zumindest wäre eine Stellungnahme dazu in der nächsten Sendung fällig.

Ich wünsche Euch, trotz der momentanen Lage, ein Frohes Osterfest.

VG
Ronald Bruska

19. Leserbrief

Lieber Herr Klöckner,

sobald ein Rezipient - mit Mackinders Heartland-Theorie liest und denkt, dem fallen die klobigen ikonischen Züge des 'kollektiven Westens' (nicht nur im Wort 'Europa') wohl auf. So kann man Florence Gaub neueste Geografie bei Markus Lanz weniger als 'Entgleisung' verstehen, was sie aus ethischen Punkten eines aufgezeigten, enervierend subkutanen Rassismus tatsächlich ist und verurteilt werden muss, wie es nun die NachDenkSeiten tun!!

Doch wohl befindet sich diese 'Eine simple Deutsche in Paris und Politologin' weit fern einer Entgleisung, da immer noch auf sicher veröffentlichter Gleisspur.

Man bedenke Bidens ebensolches Genie - in Selbstüberschätzung des alten weißen Mannes in Washington, der nun in Menlo (Iowa) mit dem sicheren Gespür für Goebbels Wirkmächtigkeit über „einen Diktator die halbe Welt entfernt“ - fabuliert. Ein weiterer Diktator des erklärten Notstandes, zwar geografisch an völlig ähnlichem Flecken unseres Globus, jedoch ENG AM NABEL der uns bekannten 'ganzen' Welt, hat ja gerade ein braves, immer mildtätig handelndes Staatsoberhaupt ausgeladen.

Über ALL diesen karierten KleinZZZank wird das genossenschaftliche Gremium der Volksrepublik China wahrlich mild lächeln, da man sich ja kulturell seit zwei Jahrtausenden als 'Reich der Mitte' versteht. Dass man sich immer noch in der Mitte versteht zu sein, das aber könnte auch weniger mit Fräulein Florence und mehr mit Professor Halford Mackinder zusammenhängen. Dabei übersieht Fräulein Florence die hiesigen verbalen Steppenvölker: So man die wirklich hysterischen Schreie und verbalen Ausfälle von Michael Roth (SPD) und Anton Hofreiter (Grüne) vernimmt, ist das bereits im Westen von China ein allgemeiner Tonfall, den selbst Bernd Eichinger (Drehbuch: Der Untergang), mutmaßlich aufgrund mangelnder historischer Quellen - selbst im Führerbunker April 1945 nicht dramatisch einzufangen wusste. Oder, um es kürzer zu sagen: Roth und Hofreiter sehe ich für mich

bereits als überreif für die Klappse. (wie ja ein Hitler-Biograf treffend beschrieb: „In ruhigen beobachten wir sie, in unruhigen ZZZeiten tyrannisieren sie uns!“).

Dass aber das niemandem ‘hier’ aufzufallen scheint, deutet für mich daraufhin - wir sind nicht in einer repräsentativen Demokratie leben, sondern einer verengten M a n i c h ä o k r a t i e. Doch zum Glück gibt’s diesen Begriff ja noch gar nicht!

Also ... , so um Florence Gaubs letzten Blick in die Steppenvölker allgemein zu bekräftigen, begnüge ich mich mit meinem alten Witz aus der früheren: „Wer ist DDR? Ein zänkisches Bergvölkchen in Äußerster Westlicher Mongolei des Großen Chinesischen Reiches, welches einzige Aufgabe es ist, aufständische Polen zu bewachen!“

Herzliche Grüße, Hans-Jörg Kramer

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- [leserbriefe\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:leserbriefe@nachdenkseiten.de) für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- [hinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:hinweise@nachdenkseiten.de) wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- [videohinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:videohinweise@nachdenkseiten.de) für die Verlinkung von interessanten Videos.
- [redaktion\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:redaktion@nachdenkseiten.de) für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „[Gebrauchsanleitung](#)“.

Teilen mit:

- [E-Mail](#)